

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 120.

Montag, den 29. April.

1844.

### Bekanntmachung.

Da nach Einführung des neuen Grundsteuersystems das Bestehen der bisherigen Quatember-Excurrenscasse nicht mehr erforderlich und von der hohen Behörde die Entschüttung des baaren Bestandes derselben angeordnet worden ist, so soll der Letztere, welcher einen Vertheilungs-Maßstab von 4 $\frac{1}{2}$  Quaternern nach den mit Anfang des Jahres 1843 bestandenen Anlagen darbietet, verfassungsmäßig an diejenigen Haus- und Grundstücksbesitzer, welche zu der erwähnten Excurrenscasse beigetragen haben, dergestalt vertheilt werden, daß die für jeden Einzelnen ausfallenden Beträge

- 1) denjenigen Haus- und Grundstücksbesitzern, welche sich zu Anfang des Jahres 1843 im Besitze ihrer Grundstücke befunden haben und dermalen noch befinden, auf den am 1. Mai d. J. gefällig werdenden zweiten Termin der von ihnen zu entrichtenden neuen Grundsteuern gutgeschrieben,
- 2) denjenigen Haus- und Grundstücksbesitzern, welche ihre Grundstücke seit Anfang des Jahres 1843 verkauft haben, durch die Stadtsteuer-Einnahme in der Zeit vom 15. bis 18. Mai d. J. gegen Quittung baar ausgezahlt werden

dagegen

Leipzig, den 19. April 1844.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. **Gross.**

### Bekanntmachung.

Die allhier angekommenen Messfremden, welche bis jetzt Aufenthaltskarten nicht abgeholt, so wie diejenigen Einwohner, welche die bei ihnen logirenden Fremden noch nicht angemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, solches ungesäumt zu bewirken.

Hierbei wird bemerkt, daß die Gebühren für Ausfertigung einer Aufenthaltskarte 5 Ngr., und für Visirung eines Passes 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. betragen.

Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und empfängt sodann ein mit dem Stempel des unterzeichneten Amtes versehenes Exemplar zurück.

Leipzig, am 27. April 1844.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
**Stengel.**

### Lebenswürdigkeiten der Leipziger Ostermesse 1844.

(Fortsetzung.)

Die Gebrüder Johannowitsch haben sich in dieser Messe bereits einen so guten Ruf erworben, auch sprachen sich mehrere Verehrer derselben im Leipziger Tageblatt so weitläufig über sie aus, daß wir eigentlich nur das von jenen gespendete Lob zu bestätigen brauchen. Wir halten es jedoch für nöthig, noch hinzuzusetzen, daß viele von ihren gymnastischen Künsten für Leipzig noch ganz neu sind und man bei der großen Mannigfaltigkeit der oft wahrhaft malerisch-schönen Gruppen, doch nie, wenn man auch schon Aehnliches gesehen, ermüdet werden kann. Der jüngere Johannowitsch hat übrigens ein so hübsches Gesicht und etwas so Liebenswürdiger in

seinem ganzen Wesen, daß er schon deshalb die Gunst des Publicums gewinnen würde, wenn er auch nicht diese für einen zwölfjährigen Knaben wirklich beispiellose Geschmeidigkeit und Muskelkraft seines Körpers zeigte, durch die er mit den Vorzüglichsten seiner Kunstgenossen wetteifern kann.

Madame Seraphine Luftmann, welche vor zwei Jahren sich bereits in Leipzig eines so seltenen Beifalls zu erfreuen hatte, giebt ihre herkulischen Kunstvorstellungen zwar nicht auf dem gewöhnlichen Messchauplatze; ihre bewunderungswürdigen Kraftübungen reihen sich aber so gut an die der Gebrüder Johannowitsch an, daß wir ihrer so gleich mit einigen Worten gedenken müssen. Die junge Künstlerin ist eine so liebenswürdige Erscheinung, und verleugnet bei allen den kühnen Productionen, in denen sie mit Rappo, ihrem

Meister, wetteifert, so wenig die weibliche Grazie und den feinen Anstand einer gebildeten Dame, daß sie sich längst nicht nur die Gunst des männlichen, sondern auch die des weiblichen Geschlechts erworben hat. Ihre Vorstellungen finden in dem geschmackvoll decorirten Saale des Sanssouci Abends  $\frac{1}{2}$  8 bis nach 9 Uhr statt.

Kunstausstellung der Haupt- und Residenzstadt  
Berlin

und des königlichen Lustschlosses Sanssouci.

Herr J. Schneegenburger aus Berlin hat sieben Jahre hindurch mit seinem Sohne an diesem vor dem Königsplaz aus- gestellten Kunstwerke gearbeitet, und daß beide dabei eine große Kunstfertigkeit und eine unermüdete Ausdauer an den Tag gelegt haben, das beweist die große Genauigkeit, die außerordentliche Zierlichkeit, mit der sie alle die unzähligen Gebäude aus Lindenholz naturgetreu geschnitz und dann gefärbt haben. Dabei ist auch Alles durch nette Figürchen, Wasserfahrzeuge, Equipagen, Dampfswagenzüge u. belebt, so daß sie also auch in dieser Hinsicht noch besonderen Fleiß darauf verwendeten. Wir haben bereits viele solcher plastischen Kunstwerke gesehen, müssen aber gestehen, daß uns noch keins so nett und frisch, und bis in die kleinsten Details genau vorgekommen ist, als dieses Berlin. Hier sehen wir, was menschlicher Fleiß und Ausdauer vermag, und müssen uns ermuntert fühlen, wenn wir bei unseren eigenen Unternehmungen verzagen wollen. Hier bekommt aber auch der Beschauer ein treues Bild der Königsstadt, auf die jetzt Aller Augen gerichtet sind; und besuchte er sie einst selbst, wie sehr muß es ihn dann erfreuen, alle die Orte en miniature wiederzusehen, wo er vielleicht manche frohe Stunde hingebracht, manche interessante Bekanntschaft gemacht, manche ihm unergestliche Scene erlebt hat. Eine interessante Zugabe sind die optischen Panoramen, welche gut gewählt und lobenswerth gemalt sind. Die Gläser sind hell und bringen bei der guten Aufstellung eine recht glückliche Täuschung hervor.

Ischuggmalls Automaten, Androiden und Metamorphosen.

Herr Ischuggmall hat sich durch diese mechanischen Wunderwerke bereits einen so ausgezeichneten Ruf erworben, daß er sich gewiß auch jetzt wieder einer eben so freundlichen Aufnahme in Leipzig zu erfreuen hat, wie bei seiner früheren Anwesenheit. Er hat uns ebenfalls auf eine glänzende Weise bewiesen, was Fleiß und Ausdauer bei glücklichen Naturanlagen vermögen. Er wurde 1785 zu Werns im Ober-Lothale geboren. Als Sohn eines unbemittelten Landmannes konnte auf seine Schulbildung nur wenig gewendet werden, und bei aller Lernbegierde und Anlage wuchs so der Knabe ohne wissenschaftliche Bildung auf, und brachte es erst in seinem 20. Jahre durch eigenen Fleiß zum Lesen und Schreiben. Später wurde er zu Werns Kunstschüler. Doch mit mancherlei Schwierigkeiten kämpfend, sah er bald die Unmöglichkeit ein, mit seiner Frau und sechs kleinen Kindern ferner subsistiren zu können, wendete sich daher nach dem Landgerichte Brieg und ernährte sich daselbst durch Kunstschneidern, das er ohne fremde Anleitung erlernte. Eine Ueberschwemmung raubte ihm jedoch bald sein ganzes kleines Besizthum, und unter Kummer und Sorge mußte er sich nun mehrere Jahre hindurchzuhelfen suchen. Später focht er im

Kampfe für sein Vaterland unter Hofcr als Hauptmann und trug ehrenvolle Wunden davon, blieb aber treu seiner Kunst, arbeitete später wieder mit unermüdetem Fleiße und so eröffnete sich ihm endlich eine glücklichere Aussicht. Vom Fürsten Erzbischof von Brieg, Grafen Lodron aufgemuntert, fing er an, an seinem Kunsttheater zu arbeiten, wobei er ebenfalls aller fremden Anleitung entbehrend, sich genöthigt sah, in allen dahin einschlagenden Arbeiten sein eigener Lehrer zu werden; doch bald wurde er Meister in allen hier nöthigen Kunstfertigkeiten, und so entstanden denn endlich im Laufe von 10 Jahren elf jener Figuren, welche wegen ihrer außerordentlichen Leistungen so sehr bewundert werden. Seit 1828 bereiste Ischuggmall nun fast ganz Europa und einen Theil von Asien, fand überall die belohnendste Anerkennung, war aber auch stets bemüht, an seinen mechanischen Wunderwerken noch Verbesserungen anzubringen, und seine kleine Künstlergesellschaft durch neue Mitglieder zu vermehren. So hat er auch seit seiner letzten Anwesenheit in Leipzig nicht nur für größere Eleganz und Vermehrung der Decorationen gesorgt, sondern auch mehrere neue Figuren angefertigt, das ganze Innere der Bude aber mit so schönen Wandgemälden ausgeschmückt, daß der Gedanke an eine Bretterbude verschwindet, man sich vielmehr in einem schön decorirten Salon zu befinden wähnt. Der Schauplaz ist vor Reimers Garten gleich in der vordersten Reihe neben der Bude der Gebrüder Johannowisch.

(Fortsetzung folgt.)

Miscelle.

\* Die Schwornsteine, welche um das Jahr 1347 in Italien entstanden sein sollen, wurden nach ihrer Einführung in Sachsen von Bergleuten gesetzt, ehe eine eigene Innung entstanden war.

Witterungs-Beobachtungen

vom 21. bis 27. April.

(Thermometer frei im Schatten.)

März.	Barom. h. 10° + R. Stunde.	Therm. Nach R. Pariser Z. Lin.	Wind.	Witterung.
21.	Morgens 8 27 11, 2	+ 7, 5	NW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2 — 11	+ 11, 6	W.	bewölkt, luftig.
	Abends 10 — 11, 3	+ 8 —	W.	trübe, feucht.
22.	Morgens 8 28 —	+ 6, 5	WNW.	trübe, feucht.
	Nachmittags 2 27 11 —	+ 11, 7	W.	Sonnenblicke.
	Abends 10 — 11 —	+ 8, 8	WSW.	gestirnt.
23.	Morgens 8 — 11 —	+ 9, 3	NW.	leichte Wolken.
	Nachmittags 2 — 11 —	+ 15, 4	NW.	Sonnenblicke
	Abends 10 — 11 —	+ 8, 4	NW.	gestirnt
24.	Morgens 8 — 9, 4	+ 9, 3	OSO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2 — 8, 2	+ 16, 7	WSW.	Sonnenblicke, luftig.
	Abends 10 — 10 —	+ 7, 6	NW.	Wolken, windig.
25.	Morgens 8 — 11, 3	+ 5, 7	NW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2 — 11, 5	+ 13, 4	NW.	Sonnenschein, windig
	Abends 10 — 11, 7	+ 7, 3	NW.	gestirnt.
26.	Morgens 8 — 11, 9	+ 8 —	SSO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2 — 10, 9	+ 16 —	SSO.	Sonnenschein.
	Abends 10 — 10, 2	+ 10, 9	SO.	gestirnt.
27.	Morgens 8 — 9, 3	+ 11, 2	SO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2 — 8, 9	+ 17, 8	NW.	Sonnenschein, windig.
	Abends 10 — 10 —	+ 9, 3	W.	leicht gewölkt

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

**Bekanntmachung.**

Seit dem 6. jetzigen Monats sind die nachbemerkten Gegenstände:

- 1) eine schwarze Tuchmütze,
- 2) ein Stück geschmolzenen Silbers,
- 3) eine Scheere,
- 4) eine Peitsche,
- 5) zwei Stuhlklissen,
- 6) ein Vorlegeschloß ohne Schlüssel und
- 7) vier Paar Sporen,

als gefunden, bei uns eingeliefert worden, weshalb wir die Eigenthümer dieser Gegenstände hierdurch auffordern, sich binnen 6 Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden.

Leipzig, den 29. April 1844.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
**Stengel.**

Heinze.

**Theater der Stadt Leipzig.**

Montag den 29. April: Die Tochter des Regiments, komische Oper, nach dem Französischen von Donizetti.

Dienstag den 30. April: Die Liebe auf dem Lande, Lustspiel von Iffland. Hierauf: Mirandolina, Lustspiel von C. Blum. Margaretha und Mirandolina — Fr. Charl. v. Hagn — als Gast.

**Die polytechnische Gesellschaft**

wird Freitag den 3. Mai eine Versammlung halten, in ihrem Locale: Bürgerschule, Mittelgebäude parterre. Sie bietet den in Leipzig anwesenden Fabrikanten aller Länder dabei Gelegenheit, einige neue Producte zur Anschauung einer, hoffentlich zahlreichen Menge von Gewerbsfreunden zu bringen und dadurch schnellere Verbreitung, als auf gewöhnlichen Wegen zu finden.

Borherige Anmeldung ist dabei nöthig und geschieht solches beim Secretär Herrn Friedrich Hofmeister.

**Freiwillige Veräußerung.** Das unter Nr. 12 des Brandcatasters in Schleußig gelegene Haus- und Gartengrundstück, worinnen sich bisher die Chocoladen-Fabrik befunden hat, bestehend in massiv erbautem Wohnhaus, Seitengebäude und Garten, welches eins der angenehmsten Landgrundstücke in der nächsten Umgebung Leipzigs ist, soll wegen Wegzugs des Besitzers künftigen

**13. Mai**

in der Expedition des Unterzeichneten notariell an den Meistbietenden versteigert werden.

Das Grundstück, welches sich sowohl zum Aufenthalt für eine Herrschaft, als auch zu einer Fabrikanlage eignet, kann jederzeit durch den Hausmann in Augenschein genommen werden und sind der Anschlag und die Bedingungen bei Unterzeichnetem einzusehen.

Adv. **Beuthner** sen.  
Alte Burg Nr. 8.

Seit einer Reihe von Jahren mit Behandlung von Schwer- sprechenden und Stotternden beschäftigt, bewirke ich die Beseitigung dieser Uebel auf rein **medizinischem Wege** nach einer eigenen, von der medicinischen Welt längst anerkannten Methode, und kann ich mich auf die glücklichsten und vollständigsten Heilungen, von denen Viele von mir hier aus demselben nachgewiesen werden können, berufen.

**Lichtinger**, Dr. med. u. chir.  
Oraniendurgerstraße Nr. 57, in Berlin.

**Advertissement.**

Vielfachen an mich ergangenen Aufforderungen zufolge hier angelangt, erlaube ich mir dem geehrten Publicum erbaulichst anzuzeigen, daß ich für alle an **Mund- und Zahn- Krankheiten leidende Personen** täglich des Morgens von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 7 Uhr zu sprechen bin, sowie ich auch alle Arten künstlicher Zahnarbeiten (einzelne Zähne, ganze Katteliers, Gaumenplatten etc.) schnell und zu soliden Preisen anfertige. Die vielfachen Anerkennungen, die mir seitens der hohen Regierungen von Rußland, Baiern, Sachsen, Schweden, so wie von den medicinischen Facultäten zu München und Christiania, der medicinisch-chirurgischen Akademien zu St. Petersburg und Dresden zu Theil wurden, lassen mich hoffen, daß mir auch ferner, wie bisher, das Vertrauen des Publicums zu Theil werden wird. Auch erlaube ich mir auf folgende Medicamente aufmerksam zu machen:

**1) von mir erfundener und in der neuesten Zeit verbesserter Zahnkitt,**

zum Füllen hohler Zähne. Derselbe schließt die Zahnhöhle, schützt die Nerven, hält den Zutritt der Luft ab, wodurch den Schmerzen und der weiteren Zerstörung des Zahnes vorgebeugt wird. Die mit demselben gefüllten Zähne gewinnen an Dauer und bei manchen Uebeln erspart man hierdurch das Ausnehmen der ergriffenen Zähne oder andere Operationen.

Das Füllen kann jeder selbst verrichten. Krucken zu 120 Füllungen à 1 Thaler, zu 60 Füllungen à 15 Ngr.

**2) Zahntinctur**

zur Stillung von Zahnschmerzen, Belebung, Stärkung und Befestigung des Zahnfleisches und loser Zähne und zur Beseitigung des üblen Geruchs aus dem Munde. Flaschen in verschiedener Größe zu 10 bis 20 Ngr. bis 1 Thlr.

**3) Zahnpolitur des verstorbenen Geheimen Hofrath Sulzer**

zur Reinigung der Oberfläche der Zähne von Weinstein. Beseitigt auch die Eigenschaft, dem rauh gewordenen Zahne wieder eine angenehme Glätte zu verschaffen.

Zugleich offerire ich dem geehrten Publicum die von mir verfaßte **Anleitung zur Pflege und Erhaltung der Zähne für Jedermann, mit einigen Andeutungen zur Odontotechnik für angehende Zahnärzte** zu 7 Ngr. 5 Pf.

Zu sprechen bin ich früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 7 Uhr.

Leipzig.

**S. Wolffohn,**

Stadtgl. Preussische Hofzahnarzt und  
Lehrer der Odontotechnik:

Wohnung: Rheinischer Hof nahe der Post.

Die

**Firmaschreiberet,**

**Wappen- und Schildermalerei**  
von **Edward Seitz,**

sonst am niedern Park, befindet sich jetzt an der alten Burg (blaue Mühle).

Ich erlaube mir einem hiesigen und auswärtigen Publicum mein Etablissement erbaulichst anzuzeigen. Mehrjähriger Aufenthalt in den ersten Hauptstädten Europa's setzte mich in den Stand, allen Ansprüchen in meinem Fache nachkommen zu können. Um gütige Berücksichtigung bitten  
**E. Seitz,**  
Herren-Schneider.

Kleine Fleischergasse Nr. 10, 1 Treppe.

Leipzig, den 22. April 1844.

**Neue Kleiderstoffe, Rock- und Bein-**

**Kleiderzeuge** empfiehlt in großer Auswahl  
**J. G. Stengler,** Grimma'sche Straße Nr. 2.

## Einladung.

Diejenigen unserer Berufsgenossen, welche in einer am 6. Decbr 1843 zu Leipzig stattgefundenen Versammlung und beauftragten, die Organisation eines industriellen Vereins vorzubereiten, werden der damals getroffenen Bestimmung gemäß ersucht,

nächsten 29. April, Montag, Abends 7 Uhr im kleinen Saale der Buchhändlerbörse

sich zu einer weiteren Besprechung einzufinden, und sind aus Freunde deutscher Gewerbsthätigkeit dabei freundlich willkommen geheißen. Leipzig, den 24. April 1844.

Die für Bildung eines allgemeinen Industrie-Vereins erwählte Commission.

## Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Der unterzeichnete Agent macht ergebenst darauf aufmerksam, daß nach §. 41 der Statuten die diesjährige Auszahlung der Renten nur noch bis zum 30. d. Mts. erfolgen kann, und die unentzogen gebliebenen Bezüge erst im folgenden Jahre zu entnehmen sind.

Zugleich ladet derselbe ein, sich auch ferner bei dieser, im menschenfreundlichsten Sinne und ohne das geringste Privatinteresse hervorgerufenen, gemeinnützigen Anstalt recht lebhaft zu betheiligen, und erbitet sich eben so zur bereitwilligsten Vermittelung als zur ausführlichsten Ertheilung jedes zu wünschenden Aufschlusses.

Agentur Leipzig, am 27. April 1844.

Eduard Sercker, Nicolaisstraße Nr. 45/560.

## Dr. Beckers Magazin, Universitätsstrasse No. 6,

wird als vollständig assortirtes Lager der anerkannt zweckmäßigsten und bequemsten approbirten Bruchbandagen, Mabelbandagen, Suspensorien in feinstem Fricot, Leinwand u. Barchent, so wie alle Instrumente in Gummi elasticum zu den billigsten Preisen empfohlen.

NB. Da in diesem Magazin alle Bandagen nach vorheriger Untersuchung des Bruches angeleert werden, so haben alle an Brüchen Leidende den Vortheil, daß sie allemal eine passende und dem Zweck vollkommen entsprechende Bandage erhalten.

Die Kunstanstalt für feine plastische Arbeiten von **S. Eichler** in Berlin hat auch die gegenwärtige Messe mit einer reichen Auswahl ihrer Erzeugnisse bezogen. Dieselbe besteht aus einer Sammlung von 800 Relieportraits berühmter Männer und Frauen, (Dichter und Schriftsteller, Philosophen, Theologen, Ärzte, Musiker, Maler, Bildhauer, Regenten, Staatsmänner etc.) religiöse und mythologische Darstellungen etc., alle in sauberen Einfassungen oder Etuis zu wohlfeilen Preisen. Zugleich erlaubt sich die unterzeichnete Anstalt darauf aufmerksam zu machen, daß sie einige Proben ihrer größern Arbeiten mitgebracht und zur Ansicht für das kunstliebende Publicum im unten bezeichneten Locale ausgestellt hat, woselbst auch Bestellungen darauf angenommen werden, als:

**Tag und Nacht** von Thorwaldsen.

**Amor und Ganymedes**, um den Preis der Schönheit würfelnd, von Thorwaldsen.

**Amor und Hymen**, den Lebensfaden spinnend, von Thorwaldsen.

**Singende, musizirende und tanzende Knaben**, drei Kindergruppen von Thorwaldsen.

**Die Charitas**, Relief von Drake.

**Die Schmetterlingsfängerin**, Statuette von Drake.

**Alex. v. Humboldt**, Statuette von Drake, nebst Consolen.

**S. Eichler's**

Kunstanstalt für feine plastische Arbeiten aus Berlin.  
Resilocal: **Grimma'sche Straße, Fürstenhaus**, bei Herrn Fr. Kräßschmer.

## Für die Herren Buchbinder.

Unser Lager von **Messing-Stempeln, Platten, Fileten, Linien** etc für Buchbinder befindet sich während der Leipziger Messe: **Grimma'sche Straße Nr. 24, Ecke der Ritterstraße 1 Treppe hoch**, und werden daselbst auch Aufträge aller Art angenommen.

Die **Gravir-Anstalt** von **Albert Falckenberg & Comp.** in Magdeburg.

## Neueste Erfindung.

Die in Frankreich, England, Belgien und Preußen patentirten neuen Sicherheits-Apparate — in Taschenformat — gegen Diebe und nächtliche Ueberraschung, genannt

## Paravols,

sind während dieser Messe in der Burgstraße Nr. 1/151, 1ste Etage, und außer den Messen bei **Gotthold Zinke**, vor dem Petersthore rechts, Ecke des Postmarktes und der Mühlgasse Nr. 5775, zu haben.

Da dieser Apparat in wenig Minuten an Fensterladen, allen Arten Thüren, Kisten, Mess- und Marktbuden etc. angebracht, auch mit Leichtigkeit von einem Gegenstande an den andern versetzt werden kann, und durch die Möglichkeit, nach Entfernung der zu sichernden Localitäten eine stärkere oder schwächere Wirkung zu erzielen, durch gefahelosen Lärm unerlaubtes Öffnen oder Einbruch zu verhindern, aber seinen Nutzen noch erhöht, so ist er besonders Reisenden, M.ßbesuchern und Landbewohnern zu empfehlen.

Das außerordentlich billige und dennoch dauerhafte

Schuhwerk von **Peter Kaiser** aus Rheinbaiern befindet sich, wie schon früher gemeldet, vor dem Grimma'schen Thor, links am Ende der Glasbuden, rechts die erste.

**Benachrichtigung.****H. Marc. Oppenheimer & Kirchberg,****Juveliere aus Frankfurt a/M.**

haben in ihrem bisherigen Locale, Brühl Nr. 454, der Reichsstraße gerade über, die zweite Etage bezogen und empfehlen sich im Einkaufe und Verkaufe von gefassten und un gefassten Juwelen.

**Local-Veränderung.****Geb Brüder Sala****aus Chemnitz und Paris**

suchen gegenwärtig und folgende Messen **Petersstraße Nr. 4, 1. Etage**, vom Markte herein rechts, und empfehlen ihr reich sortirtes Lager der neuesten Pariser feinen Galanterie-, kurzen und optischen Waaren, so wie auch Porcelaine etc. unter Zusicherung reeller und billigster Bedienung.

**Ausverkauf echter Schmuckgegenstände.**

Folgende höchst elegante Gold- und Silber-Schmuckgegenstände, welche sich ihrer beispiellosen Billigkeit halber zu Mess- und andern Geschenken eignen, als: das Neueste in Damenohrgehängen mit vielen Granaten und Perlen, 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr.; dergl. Brochen und Colliers, 1 Thlr. — 2 Thlr.; große Borstennadeln für Herren, 1 Thlr. 10 Ngr. — 1 Thlr. 25 Ngr.; kleinere 15 Ngr. — 1 Thlr.; Herrenstiegelringe jeder Art 2 — 3 Thlr.; kleinere Herren- und Damenringe mit Granaten, Perlen und Steinen, 15 Ngr. — 1 Thlr. 15 Ngr.; ferner in Silber: Bracelets, 1 Thlr. 15 Ngr. — 2 Thlr.; Röhretuis mit Silbereinrichtung, 1 Thlr. 15 Ngr.; auch feine Schildkrottdosen mit Silberverzierung, 1 Thlr. 15 Ngr.; ferner die feinsten langen Pariser, fein vergoldeten Herrenuhrenketten zu 22 $\frac{1}{2}$  Ngr. und 1 Thlr.; auch ein Posten der neuesten Pariser Damenohrgehänge, in feinsten Goldbronze, in Crui, 20 Ngr. und noch vieles Andere zu gewiß unglaublich billigen oder festen Preisen. Verkauflocal: Reichsstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schrag über.

**Feinste Blumen billig im Gewölbe:**  
**Grimma'sche Straße Nr. 10/608.**

**Bekanntmachung**, daß bei mir 16 Stück Gimpel zu verkaufen sind, die auf Commando hñren.

**J. G. Gumpsch**, Fortuna am Königsplatz.

**Verkauf.** Ein 20 Zoll hohes Kunstwerk von Elfenbein und einige gute Oelgemälde sollen billig verkauft werden: Königsplatz Nr. 15/880, parterre, links.

**Verkauf.** Eine Partie **gravirter Steine** im Ganzen und Einzelnen sind billig zu verkaufen: Thomaskirchhof Nr. 13, eine Treppe.

Ein kleines Pöfchen Haringe zum schnellsten Verkauf lagert bei **G. F. Carstens**, Brühl Nr. 71, im Heilbrunnen.

Bei

**Geb Brüder Baumann,**  
**Petersstraße Nr. 31,**

befindet sich fortwährend Commissionslager der Dampschocoladenfabrik von **C. Weigel**, sonst in Schlesiens, jetzt in Leipzig, und werden daselbst sämmtliche Fabrikate in stets frischer Waare zu den bekannten billigen und festen Preisen verkauft.

**10,000 Stück**

beste Messinart Apfelsinen sollen mit 12 $\frac{1}{2}$  und 15 Ngr. pr. Dugend verkauft werden bei **Fr. Schwennicke**.

**= Freundlicher Gruss. =**

Unter Tausenden läßt heut' vor Allen  
**August Seffzig** seinen Ruf erschallen:  
Publicum von **Leipzig** sei begrüßt!  
Seid begrüßt ihr werthen Gönner alle,  
Naht Euch wieder meiner Waarenhalle,  
Die so reich an schönen Sachen ist;  
Die Euch selbst das Beste billig bietet,  
Und in der ich treu und unermüdet  
Freundlich Euch bediene, wie Ihr wißt! —

Mit diesem ergebenen Grusse empfiehlt sich auch diese Messe der gütigen Beachtung des verehrten Leipziger Publicums und Aller aus der Nähe und Ferne Herbeikommenden angelegentlichst  
**August Seffzigs grosse Galanterie-Waaren-Handlung**  
am Johannisbrunnen vor dem Grimma'schen Thore.

**Robert Körner**

aus

**Erfurt**

empfeht diese Messe wieder alle Sorten geschlossene Bettfedern, Flaumen und Kofshaar, das Lager befindet sich in den 3 Rosen in der Petersstraße.

**Glatte und wattirte Sattel,**

Chabraquen jeder Art, gelbe und schwarze Zäume, Trensen und Reitstangen in Neusilber und Stahl, Steiabdüsel, Sporen, Reitpeuschen etc. etc. in großer Auswahl, empfiehlt

**G. B. Seifinger**, Grimma. Str. Nr. 27

Den anwesenden Herren Kunsthändlern etc. empfiehlt sein

**Fabriklager von mechanischen Spielwaaren,**

die er selbst anfertigen läßt und zum Wiederverkauf billig berechnet, so wie überhaupt seine reichhaltige Auswahl von Pariser, Nürnberger und vielen andern feinen und wohlfeilen Kunst- und Spielsachen, Sommerbelustigungen, Gesellschaftsspielen u dgl.

**Carl Schubert,**

Grimma'sche Straße Nr. 14.

**Goldleisten, Gardinenverzierungen, Wand- und Kronenleuchter**

empfeht zu ganz billigen Preisen

**Julius Klein**aus Berlin. Verkauflocal in Leipzig: **Petersstraße Nr. 4, erste Etage.**

Das En gros-Lager

angefangener und fertiger Tapissier-Stickereien von **Carl Lehms** aus Berlin befindet sich Reichsstraße Nr. 32/425, erste Etage.

**Carl Schleicher,**

**Fabrikant feiner Nähadeln aus Schoenthal**  
bei **Nachen**,

hält Lager: **Reichsstraße Nr. 40/434**, Ecke des Böttchergäßchens, 1 Treppe.

## Die Berliner Meubles-Handlung von J. D. Engelmann, Petersstrasse Nr. 13/80,

empfiehlt ihr aufs reichhaltigste assortirtes Lager feiner Mahagony- und Palissander-Meubles aller Art.

Die **Berliner Meubles** sind wegen ihrer soliden und geschmackvollen Arbeit so berühmt, daß sie weiter keiner Empfehlung bedürfen; die Preise werden so gestellt, daß auch Wiederverkäufer ihre Rechnung dabei finden; für die Dauer derselben wird 1 Jahr garantiert, den Transport übernehme ich auf meine Rechnung und Gefahr bis zur Stelle.

Das

## Wiener Galanteriewaaren- u. Stuhuhren-Lager

von **Martin & Bauer** aus Wien,

in der Reichsstrasse, Ecke des Salzgäßchens, Nr. 3/585, 1. und 2. Etage, em-

pfiehlt sich mit einer großen Auswahl

**Kunst-Drechsler- und feinen Holzwaaren, Neuigkeiten in  
Krytall, Bronze und Leder** &c. &c.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich meine bisher seit 20 Jahren in Delitzsch und früher am hiesigen Orte bestandene

### Goldleisten- und Rahmen-Fabrik

wieder hierher verlegt habe und empfehle einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum meine Fabrikate, bestehend aus den neuesten und geschmackvollsten Dessins der jetzt so beliebten **Baroque-Rahmen**, so wie gewöhnlicher **glatter und gemusterter** echter und unechter **Goldleisten, Kronleuchter, Vorhangverzierungen** u. s. w., unter Versicherung der billigsten Preise und der promptesten und solidesten Bedienung.

Auch werden Bilder unter billiger Berechnung eingerahmt und unter Glas gelegt.

**Johann Franz Gefell, Reudnitz, Grenzgasse, 2. Haus vom Dresdner Thore.**



### Das Lager

der **Königl. Sächs. u. Königl. Grossbritt. patentirten Fabrik**  
*geruchloser wasserdichter Stoffe*



von **Leopold Christian Wetzlar,**

**Katharinenstrasse Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause,**

ist in den verschiedenen Stoffen, Röcken, Mänteln &c. in neuester Fagon, so wie in allen andern fertigen Artikeln aufs Vollständigste assortirt.

### Local-Veränderung.

## Carl Teuscher

verlegt in **Seiden-, Ausschneid- und Modewaaren-Lager** Grimma'sche Strasse, Fürstendaus, neben die Colonnaden und empfiehlt sich seinen geehrten Kunden ganz ergebenst.

**C. H. Stein & Comp.,**  
Bijouteriefabrikanten aus Stuttgart,  
Reichsstrasse 1/589, 2 Tr. hoch.

### J. A. Henckels

aus Solingen und Berlin

empfiehlt einem geehrten Handelsstande sein wohl assortirtes Lager seines Solinger Stahlwaaren eigener Fabrik, mit dem bekannten Zwillingfabrikstempel.



Mein Stand ist wie bisher **Auerbachs Hof,**  
**Gewölbe Nr. 16.**

### Die Buckauer Porzellan-Fabrik bei Magdeburg

hält während der Leipziger Messe **Grimma'sche Strasse Nr. 24, Ecke der Ritterstr., 1 Treppe hoch, Probe-Lager** von weißen, bemalten und vergoldeten Porzellanen, und nimmt Aufträge unter Versicherung reellster Bedienung entgegen.

### Die Pfeifenfabrik

VON

**J. G. Grabner** aus Berlin,  
Poststrasse Nr. 21,

empfiehlt ihr assortirtes Lager von modernsten Pfeifenröhren, Stücken, Billardbällen und auch andern **Drechslerwaaren.**

Sein Stand ist **Katharinenstrasse, Eckbude am Markte,** Kochs Hofe gegenüber.

## J. P. Goldschmidt

aus Berlin,  
Fabrikant der chemischen  
Streichriemen

für Rasir- und Federmesser, deren unverbesserliche Zweckmäßigkeit genugsam bekannt, in Kochs Hofe, dem Herrn Engelhard vis à vis.

## Steinheuer & Bier,

Bijouteriefabrikanten a. Hanau a. M.  
Reichsstrasse No. 52/423.

## Wasserdichte Decken

für Eisenbahnen, für Spediteure, zu Wollwagen, überhaupt zur Sicherung von Gütern gegen Nässe sind zu haben im Fabriklager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufourschen Hause.  
NB. Die Wasserdichtigkeit dieser Decken wird garantiert

Das Musterlager  
vergoldeter und bemalter

## Porzellane

von J. W. Bruckmann Söhne  
aus Deutz bei Cöln am Rhein  
best. seit und während der Messe  
Nicolaisstraße, Hotel garni.

## Seidenwaaren

in glatt und façonnirt, sowie

seid. & halbseidene Meublesstoffe  
eigener Fabrik

empfehlen in reichhaltiger Auswahl und zu den billigsten Preisen

Behr & Schubert

aus Frankenberg in Sachsen.

Local: Reichsstrasse, Kochs Hof, 1. Etage.

## Die Reisszeug-Fabrik

von Gebrüder Tecklenburg in Leipzig

empfehlen zur gegenwärtigen Jubiläum-Messe ihr vollständig sortirtes Lager aller Sorten Reisszeuge von den kleinsten Taschens-Reisszeugen an bis zu der größten mathematischen Bestecken in allerfeinster Qualität. Zugleich zeigt sie ergebenst an, daß sie jetzt auch eine Secunda-Qualität fertigen läßt, die für den Schulgebrauch vollkommen ausreicht, im Preise jedoch bedeutend wohlfeiler ist als die extrafeine Waare.

## Goldwaagen

mit richtig justirten und gestempelten Gewichten in allen Größen empfehlen im Duzend und im Einzelnen

Gebrüder Tecklenburg.

F. W. Barth aus Altenburg,

(Leipzig, Magazinsgasse Nr. 18),

empfehlen sich mit allen Sorten Siegelack und Schreibmaterialien bestens. Sicher zu treffen von früh 7 bis Mittag 1 Uhr.

## Lorenzo Matteo Oliva, Corallen-Fabrikant

aus Genua,

besucht diese Messe mit einem vollständigen Lager sowohl glatter als geschliffener und geschnittener Corallen eigener Fabrik, und empfiehlt solches bei vorzüglicher Qualität der Waare zu den niedrigsten Fabrikpreisen unter Zusicherung der reellsten Bedienung; auch sind bei ihm echte runde Perlen zu verkaufen.

Wohnung: Neumarkt No. 2, bei Hrn. F. A. Magnus, 1. Et.

Joh. Conrad Schmith,

Seife- u. Lichter-Fabrikant aus Ebersdorf,  
empfehlen seine anerkannt reine Talgkerseife, so wie vorzüglich sparsam und hellbrennende Lichter.

Reichsstrasse Nr. 11/543, Kochs Hof gegenüber, im Hause des Herrn Baumeister Küstners Erben, im Hofe rechter Hand.

F. A. Schütz,

Markt, Ecke der Petersstr. Nr. 1 1. Etage,  
empfehlen sein reichhaltiges

## Tapeten-Lager

eigner und franz. Fabrikate.

Dominicus Forster,

Silberwaaren-Fabrikant

aus

Schwäbisch-Gmünd,

Reichsstrasse Nr. 49/404, zweite Etage.

Der Nipptischuhren-Fabrikant

C. Wolluhn aus Berlin hat sein Lager Brühl Nr. 25, im roten Stiefel 2 Treppen hoch.

Meyer & Kreller aus Freiberg,

Fabrikanten feinsten Müllerdosen mit Gemälden und neuesten schottischen Mustern, empfehlen ihr Lager, Kochs Hof 4. Gewölbe rechts vom Markte herein, zur geneigten Berücksichtigung.

C. F. de Laigles,

zum ersten Male Reichsstrasse Nr. 7,  
Bijouteriefabrikant

von

London und Hamburg.

Ein- und Verkauf von Juwelen etc.

Echte Brüsseler Spitzen.

Herr A. de Lescluze aus Belgien bezieht die Leipziger Messe zum ersten Male mit einem reich assortirten Lager echter Spitzen (Valenciennes) von 3 1/2 Ngr. an bis 8 Fht. die Brabanter Elle. Wohnung am Theaterplatz Nr. 7, 3 Treppen, dem Blumenberge gegenüber.



Stühle mit Strohsitz  
aus der königl. Strafanstalt Waldheim

durch Philipp Baß, Markt, Bühnen Nr. 36 u. 37.

# Heinrich Kolb

aus Stuttgart

ist mit einem wohlaffortirten Lager von goldenen Herren- und Damenketten, so wie mit einer schönen Auswahl anderer Bijouterien hier eingetroffen, und verspricht die reellste Bedienung und billige Preise.

Local: Reichsstraße Nr. 5/537, 2. Etage.

## J. Goldschmidt & Sohn,

Juweliers aus Wien,

verkaufen **Zahlperlen**, in Colliers, Halsen, Schnüren, und stückweise in allen Größen mit dem billigsten kaufmännischen Nutzen und empfehlen ihre Auswahl einem hohen Adel und geehrten Publicum. — Auch übernehmen dieselben jeden Auftrag für gefasste Juwelen, außer ihrem stets vorrätigen Assortiment nach dem neuesten Geschmacke in Brillanten, Rosetten, allen Gattungen fein colorirter Steine, Smaragd und Perlbirn, unter Garantie des Gewichts zu liefern, mit Affecuranz die gelieferten Waaren mit 6 pr. Ct. Verlust während einem Jahre zurückzunehmen.

Auch kaufen und tauschen dieselben zu den höchsten Preisen alle Gattungen Brillant- und Mantenschmuck, Zahl-, Netz- und Kropfperlen.

Reichsstraße Nr. 36, 2 Treppen hoch.

## W. F. Ehrenberg,

Silberwaarenfabrikant aus Berlin,  
Reichsstr. Nr. 55, Ecke der Grimm. Straße.

Geb Brüder Vuille,

## Uhrenfabrikanten

aus Chaux de Fonds, werden die Osternmesse zum ersten Male beziehen. Ihr Logis ist Reichsstraße Nr. 49/404.

Die Cravaten-Fabrik von

F. W. Bolle

aus Berlin,

hier zur Messe am Markt Nr. 6/337,

empfehlen ihr aufs geschmackvollste assortirtes Lager der allen neuesten Cravaten, Schlipse in verschiedenen Dessins, die neuesten Herren-Shawls, gut anschließende Chemisets und Halstragen; auch sind noch eine Partie sammet und seidene Westenstoffe, und sollen, um gänzlich damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen verkauft werden.

## Meublesstoff-Lager,

als: Velours d'Utrecht, glatt und gepreßt, Damaste in Seide mit Wolle, englisch wollene Damaste, glatt, gestreift und zweifarbig, wollene und halbwollene Damaste, gedruckte und gestreifte Moireens, carrierte Plats, glatt und gedruckte Lastings, gestreifte Tabourets für Wagenbauer; ferner deutsche und französische Gardinen-Beuge,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{3}{4}$  englische und französische Meubles, Bize, sowie französische veloutirte, gedruckte und gewirkte Tischdecken, bei

Ernst Seiberlich,

Petersstraße Nr. 45/36.

## En gros-Lager Wiener Kurzwaaren

und

## Toilette-Uhren

von

Simon Veit Jeteles & Comp.

aus

Wien und Prag,

Reichsstrasse No. 11/543, Kochs Hof gegenüber.

## Johann Baptist Bonino

aus Genua,

Fabrikant von Corallen,

befindet sich auf dieser Messe mit einem Assortiment dieser Artikel, so wie von **Silber-Filigran-** und **Bijouterie-Arbeiten** Auch nimmt derselbe Bestellungen in allen diesen Artikeln an.

In Leipzig, Brühl No. 67, 1. Etage.

## Hansa-Stahl-Feder.

Die wohlbekannte und bevorzugte Stahlfeder ist diese Messe wieder vorrätig bei **Georg Boggis** aus Sheffield, auch eine gute Schulfeder, beide zu billigen Preisen.

Sein Gewölbe ist aus Kochs Hof in die Reichsstr. Nr. 52 verlegt, von der Grimma'schen Straße links.

## Wagner & Comp.

aus Gera und Wien.

Fabrik von

## Harmonica's,

Parfümerien und Toilette-Seifen

Lager in Leipzig, Markt 11. Reihe.

Die Baumwollenwaaren-Fabrik

von

## Lindheims Nachfolger & Comp.

in Rükers bei Glatz in Schlesien

besucht diese Messe nicht mit Lager; dagegen wird sich Herr Ed. Thomas aus deren Hause während der Messe hier aufhalten, um Aufträge und Zahlungen für selbe in Empfang zu nehmen. Derselbe logirt Hainstraße Nr. 6, 2. Etage. Anzutreffen Morgens von 10 bis 12 Uhr, Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

## E. Baudouin & Comp.

aus Berlin und Züllichau,

Reichsstrasse No. 13 545, 1 Treppe hoch,

empfehlen ihr wohlaffortirtes Lager der neuesten farbigen Seidenwaaren, in gestreiften, quadrillirten, faconnirten und gemoortten Stoffen, schwarze Lustrines und andere schwarze seidne Stoffe der neuesten Art, faconnirte seidne Westen, Herren-Halstücher, Schlipse, seidne Shawls, Gaze, Blonden, Tücher und Charpen, Colliers, Cravatentücher u. s. w.

## Sattel & Reitzeuge

von ausgezeichneter Qualität empfiehlt

Friedrich Voelfler auf dem Nikolag.

Hierzu eine Beilage.



# Beilage zu Nr. 120 des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Montag, den 29. April 1844.

In der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Vollständiges Wörterbuch**  
der  
**deutschen u. englischen Sprache,**  
bearbeitet  
von **F. A. Böttger.**  
Stereotyp-Ausgabe.

2 Theile. Preis 3 Thaler.

1. Theil: Englisch-Deutsch. — 2. Theil: Deutsch-Englisch.

Dieses Werk eines mit dem Geiste der englischen Sprache innig vertrauten und als umsichtiger Lexikograph bereits rühmlich bekannten Verfassers zeichnet sich durch Genauigkeit, Vollständigkeit und Reichthum selbst vor manchem umfangreichern Werke so vortheilhaft aus, daß sowohl Deutsche als Engländer daraus für ihre Studien den größten Nutzen ziehen können. Mit besonderem Fleiße ist in dem englisch-deutschen Theile die Bezeichnung der Aussprache, nach Walkers System, durch bezifferte Vocale berücksichtigt, so wie auch der Accent oder die Sylbenbetonung in jedem mehrsilbigen Worte angedeutet. Mit Hülfe der dem Buche vorstehenden erklärenden Tabelle ist Jeder im Stande, so viel möglich, sich die richtige englische Aussprache anzueignen.

Der so eben erst im Drucke beendete zweite Theil, in welchem die Schwelrigkeiten der deutschen Sprache, in Bezug auf eine fremde, glücklich gelöst sind, enthält nicht nur alle allgemein gebräuchlichen Wörter bis auf die neueste Zeit, sondern auch erläuternde Beispiele zur Verständlichkeit ihrer verschiedenen Bedeutungen, Sprichwörter und sprichwörtlichen Redensarten, ferner einen Reichthum an Phrasologie, Terminologie und an Ausdrücken der niedern Volkscassen.

Deutlicher Druck, Correctheit und gutes Papier erhöhen den Werth und die Brauchbarkeit dieses Wörterbuchs.

## Der deutsche Sprachmeister.

Ein Lehrbuch für Erwachsene

zum  
**Selbstunterricht.**

Von  
**Eduard Sparfeld,**

conf. Lehrer an der ersten Bürgerschule zu Leipzig.

1844. broch. Preis: 1/3 Thlr.

Der Zweck dieser Schrift ist in der Vorrede dahin ausgesprochen, daß sich „Erwachsene mit Hülfe derselben ohne Lehrer gründlich in der deutschen Sprache unterrichten können.“ Sie ist „zusammengestellt nach den Principien der Wissenschaft und mit Benutzung der reichen Ausbeute, welche die Bestrebungen unserer deutschen Sprachforscher in der letzten Zeit gewährt haben.“ Zum ersten Male werden hier die Resultate der deutschen Sprachwissenschaft auf ihrem jetzigen Standpunkte dem größern Publicum in populärer Form geboten.

Allen denjenigen, welche ihre durch mangelhaften oder vernachlässigten Schulunterricht unvollständig gebliebenen Kenntnisse in der deutschen Sprache vervollständigen und sich zu der Sicherheit und Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck erheben wollen, die jetzt Niemand mehr entbehren kann, der auf wahre Bildung Anspruch machen will — kann der „deutsche Sprachmeister“ nicht dringend genug empfohlen werden.

Bei **Otto Wigand**, Buchhändler in Leipzig, ist erschienen (auch in der Expedition des Tagebl. zu bekommen):

## Die Geheimnisse von Paris.

von  
**Eugene S...**

deutsch

von  
**Dr. A. Diekmann.**

12 Bände.

5. Auflage. Schillerform. 1844. broch.

Preis für das ganze Werk nebst Gerolstein in 1 Thlr. 24 Ngr.

## Dasselbe Werk

in der

**Octav-Ausgabe.**

10 Bände. (Nebst Gerolstein.)

1844. broch. 3 Thlr. 17 1/2 Ngr.

## General-Versammlung der allgemeinen Musiker-Witwen-Pensions-Anstalt zu Leipzig.

Indem wir hierdurch die auf

**den 1. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr**

im kleinen Saale des Schützenhauses abzuhaltende General-Versammlung zum Behufe der Berathung und Annahme der entworfenen Statuten, und der eventuellen Wahl des Directoriums und Ausschusses, nochmals in Erinnerung bringen, bemerken wir noch unter Beziehung auf S. 1. des von uns ausgegebenen Prospectus, daß die Theilnahme an der Generalversammlung, so wie an der Anstalt überhaupt, auch Musikalien- und Instrumentenhändlern und Verfertignern, Inhabern musikalischer Leihinstitute und andern zur Musik in einer, wenn auch indirecten Beziehung stehenden Personen gestattet ist. Der Prospectus ist in allen hiesigen Musikalienhandlungen, so wie bei den Unterzeichneten unentgeltlich zu haben.

Leipzig am 29. April 1844.

**Carl Queisser, Gustav Kunze,  
Jul. Reichsfening.**

## Daguerreotypie.

Die daguerreotypische Anstalt von

**Carl Finck,**

**Sanssouci, Lehmanns Garten, neben  
der Barfossmühle,**

empfehle ich dem geehrten Publicum zur Anfertigung von **Portraits, Gruppen** etc., die vermittelst **neuer Präparate** und eines **verbesserten Verfahrens** jetzt von besonderer Schönheit geliefert werden.

Das von mir neu etablirte, freundlichst eingerichtete

## Hotel de France,

Leipziger u. Charlottenstraßen-Ecke,

erlaube ich mir einem geehrten reisenden Publicum ganz ergebenst zu empfehlen.

Berlin den 24. April 1844.

**C. F. Söhlmann.**

## Louis Rocca,

Kunsthandlung, Grimma'sche Str. Nr. 11,

empfiehlt auch für diese Messe sein reichhaltiges assortiertes Lager der neuesten französischen und deutschen Kupferstiche und Lithographien col. und schwarz, und verkauft en gros und en detail zu den billigsten Preisen.

## Echte Rheumatismus-Amulette

oder Electricitäts-Ableiter,

die, wie zahllose günstige Erfolge beweisen, als einfaches, durchaus unschädliches Mittel gegen Rheumatismen und Nervenleiden aller Art, als Kopf-, Zahn-, Ohren-, Hals- und Brustschmerzen, Rücken- und Lendenweh, Gliederreizen, Krämpfe, Congestionen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit u. s. w. mit außerordentlichem Glücke angewendet werden, sind das Stück mit Gebrauchsanweisung für 7½ Ngr. echt zu haben bei

Gebr. Tecklenburg, am Markte, Thomaskäfigen-Ecke.

## Die Damenbäder

im Elsterflusse oberhalb der Schwimmanstalt sind bereits aufgestellt.

V. A. Neubert.

Leipzig, den 27. April 1844.

\* Faconnirte und schwarze Halstücher, Shawls, Schlipse, schwarze Kravatten in Sammt, Atlas, Gyps de Londres, Mohrhaar und Pasing, so wie auch Hosenträger in Gummi, Wotte, Seide und Baumwolle empfohlen dauerhaft gearbeitet

J. W. Schmidt & Comp., Stieglitz's Hof.

Reine Rindsmark's: Pomade, rose u. millefleurs in Pots à 4 Ngr.,

China: Pomade in Pots à 5 Ngr. ohne falschen Boden in den Pots,

Arom. Haaröl in Flacons à 2½ Ngr.

Alles zur Stärkung und Erhaltung des Haars bei

Eduard Deser, kleine Fleischergasse, rother Krebs.

Eine Partie Hanauer Cigarren, aus 4 Sorten bestehend, können wir zu den sehr billigen Preisen als Nr. 31, à 3½ Zhr., Nr. 60 à 4½ Zhr., Nr. 37 à 5 Zhr. und Nr. 90 à 6 Zhr. Pr. Gr. ablassen. Schuchard & Planig.

Zu heruntergesetzten sehr billigen Preisen empfehlen eine bedeutende Partie wasserichter Gummivöckel (Machos) in hellen und dunkeln Farben von der besten Qualität

Louis Fonrobert & Pruckner,

Gummi- und Woll Wafel: Waaren: Fabrikanten aus Berlin.

Neue u. neueste Flottbecker Zwerggeorginen, größtentheils zweifarbig, starke im Lande erzeugte Knollen sind billig zu haben beim Gärtner Müller in Gohlis.

Barthach's, blond, braun u. schwarz in Strangen à 2½ Ngr. bei

Eduard Deser,

kleine Fleischergasse, rother Krebs.

G. Weddigen aus Barmen

hat sein Knopflager

Reichstraße Nr. 5, 537, eine Treppe hoch.

Ersten Düsselbousen, Conf., à Topf 3 Ngr., reißende harte  
C. F. Kunze, gr. Fleischergasse.

Ich stehe mit meinen Fabrikaten an Seifen höchster Qualität, unter der Firma: Thomas O'Reilly aus London, in dem bekannten Locale in Auerbachs Hof allein aus und liefere allein die seit mehreren Jahrzehnten gefächte und gesuchte Waare.

Leipziger Jubiläumsmesse 1844.

Thomas O'Reilly.

## Local-Veränderung.

Das Lager wollenes und halbwollenes Waaren von

Hartwig Hirschel

befindet sich von jetzt an Nicolaistraße Nr. 19/739, im Essigkrüge, neben Hrn. J. A. Kerstner aus Reichsnach.

## Ausverkauf

von Strümpfen und Seifen bei

K. M. Söhne, Thomaskirchhof Nr. 5.

Während dieser Messe sollen Gainsstraße Nr. 11 eine Treppe hoch 50 Stund Betten zu auffallend billigen Preisen verkauft werden, als Gesindebetten mit 2 Kopfkissen von 8 Zhr. an und Gesellschaftsbetten mit 2 Kopfkissen v. 12—18 Zhr.

Leipziger

## Nonplusultra-Glanzwichse ohne Gebrauch der Bürste.

Diese von mir erfundene Stiefelwichse, welche sich dadurch auszeichnet, daß sie durch bloßes Aufstreichen ohne Behandlung mit einer Bürste von selbst schnell trocknend den schönsten Glanz erzeugt, sich sehr fein und sparsam auftragen läßt, wasserdicht ist, nicht abfärbt und keine scharfen, dem Leder nachtheiligen Ingredienzen enthält, verkaufe ich in Gläsern — deren Stöpsel zu bequemem Anwendung mit Schwamm versehen sind — zu 2 und 4 Ngr. und dosenweise, so wie ohne Gläser dosenweise billiger.

J. W. Frischke,

Frankfurter Straße Nr. 40 parterre.

Der Besitzer eines lebhaften Material-, Tabak- und Farbenhandlung in einer der größten Mittelstädte Sachsens ist gesonnen, wegen Ortsveränderung sein bisher mit dem besten Erfolg betriebenes Geschäft unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft darüber werden die

Herren Apel & Brunner in Leipzig und

Meißner & Büchel in Dresden

zu ertheilen die Güte haben.

## Rheinwein-Verschank.

Durch vorzügliche Connerion bin ich im Stande, außer andern f. Rhein-, Bordeaux- und Celler-Weinen einen Schoppen echten Rheinwein für 2½ Ngr. in meinem rheinländischen Weinkeller zu liefern.

C. G. Volker, erster Keller vom Thomaskäfigen recht.

Verkauf. Einige tausend Landaurikel in allen Farben sind zu verkaufen in Reichels Garten bei

Friedrich Seidemann.

**Verkauf.** Ein gutes aufrechtstehendes Pianoforte soll billig verkauft werden: Königsplatz Nr. 15/880, parterre, links.

**Ein Pferd,**

von Farbe brann, 6 Jahre alt, zum Reiten und Fahren brauchbar, soll

Sonnabend den 4. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr im Petersschiefgraben allhier notariell versteigert werden.

**Bettfedern = Verkauf.**

Alle Sorten geschlossene Bettfedern und Flaumen sind diese Messe billig zu haben bei Gebrüder

**Panhaus, Burgstraße Nr. 6/146**

Zu verkaufen stehen große und kleine eiserne Geldkisten im Sporengäßchen Nr. 3, 83 beim Schlossermeister **Fischer.**

Zu verkaufen ist eine neue Hobelbank: Fleischerplatz Nr. 5, bei **Hofner.**

**Die Maschinenbau-Anstalt**

von

**Rabenstein & Co. in Chemnitz**

liefert

**Hydraulische Pressen** in allen Größen und für alle Branchen d. r. Industrie.

**Dampfmaschinen** eigener Construction.

**Amerikanische Mühlen.**

**Walzenmühlen.**

**Gangbare Zeuge.**

**Treppen, Balcons, Brücken** in Eisen.

(Preis Courants und sonstige Auskunft ertheilt Herr **F. W. Sübner** in Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 5.)

**Echte Champagner.**

Jacquesson & Fils,  
Perrier & Fils,  
Dumoulin & Co.,  
Bollinger & Comp.  
Chanoine Frères,  
Lambry Geldermann & Deutz,

Première à Bout. 1 1/2 Thlr.  
Supérieure  
à Bouteille 1 1/2 Thlr.,

empfehlen und verkaufen

**Gottbelf Kühne, Weinhandlung, Petersstr. Nr. 43/34.**

Die Königl. Sächs. concessionierte

**Dampf-Chocoladen-Fabrik**

von

**C. Weigel,**

sonst in Schleusig, jetzt in Leipzig,  
Frankfurter Straße (Mühlgraben) Nr. 31,

empfehlen ihre, seit ihrer Weihe von Jahren rühmlichst bekannten Cacao-Fabrikate hiermit bestens und stellt eben so billige Preise, wie jede andere dergl. Fabrik. Bei Abnahme von mindestens 10 Pfund werden die Fabrikpreise berechnet.

**Deutsche Champagner.**

Hof Lössnitzer	à Bout.	1 Thlr
Neuschäteler	-	1 -
Württemberg	-	1 -
Neckar	-	20 Ngr.,

empfehlen

**Gottbelf Kühne,**

Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

**Punsch-Essenz**

mit Vanille à Bout. 20 Ngr.

verkauft **Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

**Bekanntmachung.**

Von dem berühmten Haare, wo sich schon ein großer Theil des Publicums in seiner Kraft, die hervorbringende Deckung der kahlen Stellen des Kopfes, die Verschönerung, Wachsheit und Ausfallen der Haare, völlig überzeugt hat, von diesem ist nur einzig und allein bei mir zu haben, à Flacon 0 und 5 Ngr.

**Wilhelm Reutbecher** Nicolaikirchhof Nr. 20, 2 F.

**Geraucherten Rhein-Lachs**

empfehlen

**Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

**Kaffee, à 2 Ngr.**

pr. Pfund, liegt zum Verkaufe bei

**G. F. Ersten, Brühl, Heilbrunnen.**

**Fr. Kayser,**

Droguerie-Handlung am Nicolaikirchhof, empfiehlt sein stets gut assortirtes Lager von feiner Sacromasse und Chocolate aus der Fabrik des Herrn **C. Weigel**, sonst in Schleusig, hiermit bestens.

**Durch die Noth,**  
welche jetzt unter den Webern in Schlesien herrscht, fanden sich eine Anzahl derselben veranlaßt, mehre Kisten weiße Leinwand, Tischzeug, Bettzeug u. Handtücher hierher zu senden, um dieselben während der Messe so schnell als möglich zu verkaufen.  
Man darf um so eher auf Berücksichtigung dieser Anzeige hoffen, da mit dem billigen Ankaufe von diesen werthvollen Sachen gleichzeitig ein guter Zweck befördert wird.  
Besonders zeichnet sich aus eine Partie gebleichte Leinwand in Schößen à 5 1/2, 6, 7, 8 und 9 Ehlr., schwere 70-ellige Weben à 7 1/2, 8 1/2, 9, 10 bis 15 Ehlr.  
Halbleinen à 60 Ellen von 4 1/2 Ehlr. an, Tischtücher, 1/2 Dgd. 25 Ngr., Handtücher von 1 1/2 Ehlr. an bis 4 1/2 Ehlr., Damast und Drell-Tafelgedecke mit 6, 12, 18 und 24 Stroberich, nur für die Marktpreis und Weberlohn werden diese Artikel verkauft,  
Bettzeuge in blau und roth à Elle von 2 1/2 Ngr.,  
Taschentücher à Dgd. von 15 Ngr. bis 4 Ehlr.  
Der Verkauf geschieht  
**Hainstraße Nr. 11, 1 Treppe**  
neben d. Hotel de Bologne.

**Patent-Luftkissen**

in allen Façons und Größen, im Karriklaer von

**Leop. Chr. Weßlat,**

Satharinenstraße Nr. 14/303, im Dorotheischen Hause

Nr. 12 19 u. 20. Nr. 12 19 u. 20.

**Fortsetzung**

der Aufräumung der in Neumarkt Nr. 12 feilgestellten Leinwaben

Da des Leinwandfabrikanten Verhältnisse schon bereits bekannt sind, so läßt er einem geehrten Publicum nur anzeigen, daß er den noch kleinen Vorrath von Leinwand, Betts, Tisch- und Handtuchzeugen diese Woche (da er baldigst durchgeräumt sein muß) **noch billiger verkaufen wird, als bisher**, und bittet man daher die Einkäufe zu beschleunigen, da wohl der Verkauf baldigst beendigt sein wird.

Feinste gebleichte Stubenhandtücher à Elle 2 Ngr. und 2 Ngr. 3 Pf.,

feinste gebleichte 2½ Ellen große Tischtücher à Stück 10 und 12 Ngr.,

feinste gebleichte 2½ Ellen große Tischtücher à Stück 17½ und 19 Ngr.,

feinste gebleichte 5½ Ellen große Tafeltücher ohne Naht, à Stück 1½ Thlr.

**Vorzüglich sehr wohlfeil**

ist eine Partie schön gebleichter und feiner Leinwand in Weben von 70 Ellen zu 7½, 8½, 10, 11 und 12 Thlr. und Leinwand zu Oberhemden, ausgerechnet eine das Stück 70 Ellen zu 15, 16 und 18 Thlr., welche ihrer seltenen Dauerhaftigkeit wegen wohl zu empfehlen sind.

Schweren Drillich zu Unterbetten à Elle 5 Ngr.; Decken-Jalets à Elle 3 Ngr.; carrierte Zeuge zu Bettsüberzügen blau à Elle 2½ Ngr., roth 3 Ngr.; feinste gewebte Tisch-Servietten à Stück 4 Ngr.; klar gebleichte feine Leinwand à Elle 4 Ngr.

Eine Partie Tuch-Gewerke, bestehend aus einem Tischstude mit 6 Servietten à Stück 1½ bis 1½ Thlr. und ein sehr großes Tafeltuch mit 12 Servietten à 3 bis 4 Thlr.; weisse Taschentücher, das ganze Duzend 15 und 20 Ngr.; schwerste Beinkleiderstoffe in den neuesten Mustern à Elle 7, 9 und 11 Ngr., welche erkauft preiswürdig sind.

Das zweite Lager des Comp. besteht in einer Partie fertiger Beinkleider nach der neuesten Mode gearbeitet à 1½ Thlr., geringere Sorte von 17½ Ngr. an; nach der neuesten Mode gearbeitete fertige Westen à Stück 1½ Thlr., geringere Sorte in hell und dunkel à Stück von 17½ Ngr.

Auswärtige Aufträge werden franko nebst Betrag erbeten.

Sämmtliche Waaren sind nur feilgestellt

**Neumarkt Nr. 12/19 u. 20,**

**eine Treppe,**

**Zimmer Nr. 5, beim Restaurateur Herrn Ritzing, das zweite Haus vom Preußergäßchen, dem Gewandhause schräg über.**

**Pariser Neuheiten.**

**Chales & Umschlagetücher**

empfehlen in großer Auswahl von 6 bis 80 Thlr.

**Gebrüder Dombrowsky,**

Gramma'sche Straße, Colonnaden.

**Wetzlars Patent-Gummischuhe mit ledernen Sohlen,**

welche sich durch elegante Form, Leichtigkeit und Dauerhaftigkeit auszeichnen, sind in großer Auswahl vorräthig im Fabriklager von

**Leop. Chr. Wetzlar,**

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Touristichen Hause.

**Anhydrine mit Seide,**

der neueste wasserdichte Sommerstoff, zu Herrenmänteln und Mänteln, so wie zu Damenmänteln von außerordentlicher Eleganz und Leichtigkeit, ist in großer Auswahl vorräthig im Fabriklager von

**Leop. Chr. Wetzlar,**

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Touristichen Hause.

**Für Großisten.**

Ostindische Foulaids, Druck von Jacques Berrendt in Brüssel, ganz besonders schön in Mustern und echten Farben, können als etwas Vorzügliches in großer Auswahl auf V. Ste. ung empfohlen werden.

Theaterplatz Nr. 7, dem großen Blumenberge vis à vis.

**Flügel & Tafelfortepianos.**

Das Pianoforte-Magazin von C. F. Sappe, Petersstraße Nr. 13/80, Baron Hauk's Haus, 2. Etage, empfiehlt mehrere große Concert- und Stückflügel und Fortepianos in Tafelform, mit engl. und deutscher Mechanik, von sehr gutem Tone und höchst solider und gefälliger Bauart, und verspricht bei vortheilhaften Bedingungen billige Preise. Auch sind das selbst gebrauchte Flügel und Pianofortes billig zu haben.

**Batistes & Linons**

von **P. J. Lebée**

aus Valenciennes.

Reichstraße Nr. 12, erste Etage.

**Das Lager franz. Druckwaaren von Scheurer, Gros & Co., Nachfolger von Liebach Hartmann & Co. aus Thann im Elsas,**

befindet sich von jetzt an Hainstraße Nr. 30, 1. Etage, im Hause des Herrn J. E. Lücke.

**A. F. Chors,**

sonst Chr. Hansen aus Hamburg,

empfehlen zu dieser Messe sein assortirtes Lager von jütändischen wollenen gestrickten Jacken, Shawls, Hosen, Herren- und Damenstrümpfen, Kinderstrümpfen in allen Größen und Farben, engl. weißen und grauen lammwollenen Camisolen, Hosen, langen und kurzen Strümpfen für Herren, lammwollenen und Bigogne Damenstrümpfen in allen Sorten, Bigogne Jacken, Hosen und echtem Hamburger und engl. wollenen Strickgarn. In der Reichstr. vor Peter Richters Haus Nr. 35 in der Fußg.

**Sammet- und Seidenwaaren**

liegen zum Verkauf bei

**Wm. Steinhaus,**

aus Crefeld,

wohnend: Petersstraße Nr. 30, im Hirsch, 2. Etage.

## Gebrüder Tecklenburg

am Markt, Ecke des Thomaskirchhofen,  
empfehlen für gegenwärtige Messe zu sehr billigen Preisen  
**eine grosse Auswahl Nippisch-Artikel**  
in Bronze, Eisenguss, Porcellan, plattirt etc.

Ein schönes Sortiment Nippisch-Uhren.

Ein sortirtes Lager plattirter Waaren.

Ein dergl. in feinen Leder-Waaren, worunter Rasir- und  
Nippisch-Recessaires von 1 1/2 Thlr. bis 24 Thlr.

Ein dergl. in feinen Holz-Waaren, worunter Reise-, Cha-  
tellen bis zu 150 Thlr.

Ein dergl. in Jagdgeräthschaften.

„ „ „ Angelgeräthschaften.

„ „ „ Reitzzeugen.

„ „ „ Reiserquisten.

### Englische Reitzäume

stehen wiederum eine Partie zum Verkauf: Auerbachs Hof,  
Gewölbe Nr. 16.

## C. Rammelberg

aus Magdeburg, Barthels Hof 2 Treppen.

## Herrn-Halstücher,

in ganz schwerem schwarzen Taffet und mit dem schönsten Glanz  
empfehlen

**Ernst Seiberlich,**

Petersstraße Nr. 45/36.

## Friedr. Hoddick - Colman

aus Langenberg bei Elberfeld

teicht diese Wsch. zum ersten Male mit seidenen Tüchern und  
Stoffen eigener Fabrik. Local:

Reichsstraße Nr. 42, erste Etage.

## Die Blumenfabrik

von Herrmann Gautsch aus Dresden

empfehlung so eben wieder eine Neuanfängerin seiner Blumen,  
und empfiehlt besonders eine Auswahl **Soubouquets** auf Som-  
merhüte, als etwas Schönes, Neues und Billiges im  
Ganz und Einzeln. Das Verkaufslocal befindet sich Per-  
tersstraße Nr. 45, erste Etage.

## Lager fertiger Wäsche u. Federbetten

ist in allem vollständig sortirt: Bettüberzüge, Bettüber,  
Tischtücher, Handtücher, Männer-, Frauen- und Kinder-  
hemden; auch werden Bestellungen auf Weißnähterei  
angenommen: Nicolaistraße Nr. 20, 2 Treppen.

**Emilie Leubecker.**



## Pianoforte-Magazin

von

**C. A. Klemm**

(Neumarkt, hohe Lilie, No. 14)

ist eine sehr grosse Auswahl theils neuer, theils gespielter  
flügel- und tafelförmiger Pianofortes aufgestellt,  
deren Güte und Dauerhaftigkeit verbürgt werden kann. —  
Die Preise sind auf das Billigste gestellt.

## Rasir-Messer.

Eine Partie fertig abgezogene, gleich zum Gebrauch feine  
Rasirmesser billig zu bekommen, auch Tischmesser mit  
elsteneinernen und schwarzen Griffen, ganz feine Stahlfedern  
und Hauptbuchfedern, Nähnadeln Prima-Qualität billig zu  
verkaufen bei **George Boggis** aus Sheffield, Reichs-  
straße Nr. 52, von der Grimma'schen Straße links.

Die **Pianoforte-Fabrik** von

## J. G. Irmner in Leipzig,

Holzgasse Nr. 6,

empfiehlt zur gegenwärtigen Messe eine Auswahl selbstgeferti-  
gter grosser Concert- und Stutz-Flügel, so wie  
auch Tafelpianofortes in den verschiedensten Gattungen.

## Sommer-Buckskins

in großer Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt die Tuch-  
handlung von

**Carl Otto Müller,**

Petersstraße Nr. 4.

## Wohlfeile Hemden

jeder Art, so wie alle Sorten billige Strümpfe und Socken,  
gefertigt durch die Arbeitsanstalt der Frauenhilfsvere-  
ine, werden auch diese Messe dem verehrten Publicum ange-  
legentlich empfohlen und sind zu haben: Grimma'sche Straße,  
in der Bude vor Herrn Planers Gewölbe, aber auch fortwäh-  
rend Thomaskirchhof Nr. 4/153 im ersten Stock, wo auch  
Wäsche schnell und billig gestickt und gezeichnet wird.

Gesucht. Ein noch im guten Zustande befindlicher Müst-  
gen, wo möglich mit eisernen Achsen, wird zu kaufen gesucht.  
Näheres bei Herrn **M. W. Voigt**, Petersstraße Nr. 1.

Gesucht werden 4000 Thlr., 1000 Thlr. und 400 Thlr.  
gegen Cession sicherer Hypotheken auf Landgrundstück zu  
leihen durch **Adv. Ehrlich**, große Fleischergasse Nr. 1.

Ein in Berlin ansässiger Kaufmann wünscht eine solide  
Agentur für seinen Ort zu übernehmen. Derselbe wird von  
acht arren Häusern bestens empfohlen. Adressen bittet man ver-  
siegelt in der grünen Tanne auf dem Brühl bei Listing ab-  
zugeben.

Ein in Hamburg ansässiger junger Kaufmann, der Com-  
missionslager, hauptsächlich in Tuchen hält, wünscht noch den  
Verkauf oder die Agentur eines sowohl für den Platz, als auch  
für den Export passenden constanten Manufactur-Artikels zu über-  
nehmen und ersucht Reflectirende um gefällige Abgabe ihrer  
Adresse zur Beförderung in der Expedition dieses Blattes sub  
R. T.

## Commissionslager.

Gesucht wird von einem hiesigen Handlungshause außer den  
Müssen ein Commissionslager von gangbaren Artikeln unter bil-  
ligen Bedingungen. Offerten werden unter F. B. poste restante  
Leipzig erbeten.

Eine sächsische Wollenwaaren-Fabrik wünscht fürs nördliche  
Deutschland einen befähigten Provisions-Reisenden zu engagiren.  
Offerten: E. L. O., übernimmt die Expedition dieses Blattes.

## Für Maler und Zeichner.

Geschickten Zeichnern kann Beschäfti-  
gung nachgewiesen werden in der  
Expedition der illustrierten Zeitung.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14 Jahren im Gewand-  
gäßchen Nr. 2, parterre.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Kindermädchen, Stadt Gossa  
rechts 2 Tr. Anmeldungen werden nur bis 1 Uhr angenommen.

**Gesuch.** Ein reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird zum 1. Mai d. J. zu miethen gesucht: Windmühlenstr. Nr. 49, 2 Tr. hoch.

Gesucht wird zum 1. Mai ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: Dresdner Straße Nr. 27, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum 1. Mai. Das Nähere Gewandgäßchen Nr. 2, parterre.

Eine Köchin kann den 1. Juli dieses Jahres in einer ohnweit Leipzig gelegenen Stadt eine gute Stellung erhalten und ist das Nähere bei der während der Messe in Leipzig, Gerbergasse Nr. 4, Treppe 1, sich aufhaltenden Herrschaft zu erfahren.

Ein junger Mensch von 23 Jahren sucht so bald wie möglich ein Unterkommen als Markthelfer, Laufbursche oder auch als Hausknecht. Geehrte Herrschaften werden höflichst gebeten, ihre Adressen in das Barfußgäßchen Nr. 8 zu schicken.

**Gesuch.** Ein junger Mann, mit dem kaufmännischen Fache vertraut, sucht zum baldigen Antritte ein anderweitiges Engagement. Ueber seine moralische Führung und seine Leistungen kann er die besten Zeugnisse beibringen, und bittet hierauf Reflectirende, ihre Adressen unter der Chiffre G. K. an die Expedition d. Bl. gefälligst abgeben zu lassen.

Zu miethen gesucht und in 14 Tagen bis 3 Wochen zu beziehen, wird von einem jungen Kaufmann, welcher theilweis auf Reisen ist, eine meßfreie, meublirte und im halben Stadtviertel gelegene Stube nebst Schlafgemach.

Gefällige Offerten beliebe man mit Angabe des Miethzinses unter B. B. in der Reichstraße Nr. 13, beim Hausmanne niederzulegen.

Eine Niederlage oder Schuppen mit Einfahrt von der Straße ist von Johanni an zu vermieten in Nr. 13, Quersstraße.

**Vermiethung.** Eine gut ammeublirte Stube ist für einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte von jetzt an zu vermieten. Das Nähere zu erfragen von 12 bis 2 Uhr bei der Hebamme **Regel**, große Fleischergasse Nr. 13/213, 2 Treppen vorn heraus.

#### Vermiethung.

Ein Keller zur Niederlage ist Reichstraße Nr. 503/23 billig zu vermieten.

**Vermiethung.** In dem Hause Nr. 5, am Peterkirchhofe, ist die 3. Etage, bestehend in 2 Stuben, einem Alkoven, einer Stubenkammer und Zubehör zu vermieten durch Adv. **Lüders**, Brühl, Hufeisen.

### Das Local-Comptoir für Leipzig

von **L. W. Fischer**, Fleischergasse Nr. 1, empfiehlt für nächste Messen Localie jeder Art.

### Messlocal - Vermiethung.

Für nächste Messen sind in guter Messlage einige Hausstände zu vermieten. Das Nähere Brühl Nr. 32, 2 Tr. hoch.

Für nächste Messen ist in der Reichstraße ein gut eingerichtetes Local an eine Uhren- oder Bijouterie-Handlung billig zu vermieten. Das Nähere im

**Local-Comptoir für Leipzig**, Fleischergasse Nr. 1

Zu vermieten ist von jetzt an eine gut meublirte Stube: große Fleischergasse Nr. 16, eine Treppe hoch, der Tuchhalle vis à vis.

Zu vermieten sind 2 freundliche Stuben mit Kammern, vorn heraus eine Treppe hoch, mit oder ohne Meubles, an solide Herren, und sogleich zu beziehen. Näheres Angermühle bei **Mag Bucher**.

Zu vermieten sind auf der Windmühleng. Nr. 70/870 einige Familien-Lokal, wobei eins im Garten Kraus, auch eins parterre. NB. Eins diese Johannes, die übrigen zu Michaelis zu beziehen; auch können von jetzt an 2 übereinander befindliche Böden mit Aufzug daselbst vermietet werden. Das Nähere beim Besitzer **Krüger**, in Auerbachs Hofe.

\*\* Eine Stube mit der schönsten Aussicht auf die Allee und gut meublirt ist sofort an einen Herrn zu vermieten. Gerbergasse Nr. 67, vis à vis dem Steuergebäude, 2 Tr. hoch.

### Zu vermieten

ist ein Sommer-Logis und Garten im großen Ruchengarten.

Zu vermieten ist zu Michaeli zusammen die 3 und 4 Etage Nr. 1/156 an der Thomaspforte. Das Nähere in Kochs Hofe am Markte bei

**S. Simon**, Damen-Schneider.

Zu vermieten ist vor dem Zeiser Thore an der Conowiger Chaussee Nr. 38. b. eine freundliche und elegant meublirte Stube nebst Schlafcabinet an einen oder 2 Herren. Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch.

Zu vermieten sind 3 Familienlogis in Rembnitz, Leipziger Gasse Nr. 95. Näheres bei den Besitzern daselbst.

Zu vermieten sind 3 Schlafstellen in der Ritterstraße Nr. 37/18, bei dem **Wagner**.

Zu vermieten ist in Nr. 42, in der Gerbergasse, im Hofe ein Logis.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen oder 2 ledige Herren, sofort zu beziehen: Schloßg. Nr. 6, 2 Tr. vorn.



### Heute Montag im gr. Ruchengarten Local- und Instrumental-Concert

des **18-ten Leipziger Musikvereins**  
**Johann Siegel**, dessen Sohn **Arbarn**, Tochter **Theresia** und **Franz Willian**, wobei die beliebtesten Tyroler und Steyerischen Alpen- und Jodeler mit Musikbegleitung aufgeführt werden.

Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Anfang 1/2 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

### Schützenhausaal.

Heute Montag Abendunterhaltung der

### Sängerfamilie Ritzinger,

wozu sie alle geehrten hiesigen und fremden Gönner ergebenst einladet.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

### Große Funkenburg.

Heute Montag Concert von den österreichischen National-  
sängern **A. Waldes** nebst Frau, **E. Kalla** und **Schiffinger**.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

### Sanssouci.

Heute Montag den 29. d. M. ganz launige musikalische  
Abendunterhaltung vom Herrn **Frey** aus Teplitz, wobei  
mehrere Lieder in dazu passendem Costüm vorgetragen werden.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

### Heute Concert im Schweizerhäuschen.

### Heute Montag Concert- und Tanzmusik in Tannerts Salons.

Das Musikhor von **W. Went**.

Montag den 29. April und folgende Tage grosse athletische Vorstellung der  
**ELISE SERAPHINE LUFTMANN**  
 im Saale des Sansjoui (Schumanns Garten).

Unter anderen überraschenden Productionen wird die Künstlerin auch die hier noch nie gesehene ausführen, daß sie  
**ein angewachsenes Pferd mit seinem Reiter**  
 eine geraume Zeit auf ihrem Rd. per balancirt.  
 Anfang 1/2 8 Uhr. Billets Vormittags von 9 12 Uhr Schumanns Garten, neues Haus, 3 Tr. Die Anschlagzettel besagen das Nähere.

**Heute Concert im Café Français.**

**ZUM EISENBAHNSCHLÖSSCHEN.**

Heute Schlachtfest nebst einem soliden Tanzvergnügen, wozu um recht zahlreichen Besuch  
 bittet  
 Lud. Ferd. Bauer, Mittelstraße Nr. 13.

**TIVOLI.**

Heute Montag Concert- und Tanzmusik.

**Großer Kuchengarten.**

Mittwoch den 1. Mai

**großes Concert**

vom Füsilier-Bataillon des Königl. Preuß. Infanterie-Regiments. Bei günstiger Witterung im Garten.

**Wiener Saal.**

Heute Montag Concert und Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.  
 Julius Lopitsch.

**Leipziger Salon.**

Heute Montag, so wie kürzlich alle Montags, Tanz nach dem Klügel, u. ladet dazu eractenst ein **J. W. Heinicke.**

Heute Montag von 7 Uhr an Tanzmusik  
 im Peterschischgraben.

**Leipziger Feldschlößchen.**

Täglich frisches Gebäck und gute Biere, Bernesgrüner vorzüglich.

**Carl Sieckmann, Bäckermeister und Gastgeber.**

Auch während der Messe werde ich täglich mit frischem Gebäck aufwarten.

**Schulze in Stötteritz.**

Dienstag den 30. April früh 9 Uhr Speckkuchen bei verw.  
 Vogel im Saal Nr. 11.

**Schönbergs Restauration,**

Burgstrasse No. 1, Eckhaus am  
 Thomaskirchhof,

täglich von früh an Bouillon, Mittags und Abends verschiedene warme und kalte Speisen und Getränke. Sehr gutes Lagerbier.

Heute den 29. April ladet zum Schlachtfest freundlichst ein  
**Liebner** zum Täubchen.

**Müßenergriff, Adr. Preußler.**

Um Umtausch durch dieses Blatt zu melden.

Entflohen ist gestern ein Conar:enboagl. Dem Ueberbringer wird Belohnung und der beste Dank zugesichert: Dresdener Straße Nr. 27, 1. Etage, links.

**Aufforderung.**

Von der mit der Industrie-Ausstellung des Jahres 1842 verbundenen Verloosung sind die auf die

Nr. 268, 476, 481, 898, 1521, 1534 2107, 2116, 2363, 2365, 2771, 3119, 3220, 3922, 3953, 4135, 4278, 5131, 5647, 5901, 7043, 7619, 7667, 8059, 8290, 8565, 8780, 8962, 9377, 10058 gefallenen Gewinne noch nicht abgeholt worden. Wir bitten die Inhaber der Actien, dieselben spätestens bis ultimo Juli dieses Jahres bei Herrn **Friedrich Hofmeister** zu produciren und die Gewinne abholen zu lassen, da nach dieser Zeit anderweitig darüber verfügt werden muß.

Das Directorium der polytechnischen Gesellschaft.

**Aufforderung.**

Alle Diejenigen, welche an den am 10. d. M. verstorbenen Notar Herrn **Repmann** hier noch gerechte Forderungen haben, und Die, welche noch mit Zahlungen an denselben in Rückstand sind, so wie auch Diejenigen, welche sonst wegen d. selben Auskunft zu erhalten oder Rücksprache zu nehmen wünschen, werden hierdurch höflichst aufgefordert, sich von 1 bis 3 Uhr täglich und längstens bis zum 2. Mai d. J. bei **W. Caspari**, Churprinz im Seitengebäude links, zu melden. Leipzig den 25. April 1844.

Bei seinem Abgange von hier nach Schleiz sagt allen Bekannten und Freunden ein herzliches Lebewohl.

**Wilhelm Becker, Musikus.**

**Dank.**

Die vielseitigen Beweise ungeheuchelter Theilnahme, welche uns beim Hinscheiden und der Beerdigung unseres guten Vaters und Pflegevaters zu Theil wurden haben uns wiederholt bestärkt, wie gerecht unser Schmerz ist, uns aber auch zugleich zu dem tiefgefühltesten Danke verpflichtet, welchen hierdurch auszusprechen wir nicht unterlassen können.

Leipzig, den 27. April 1844.

Die Familie **Kunath.**

†. Den geehrten Herren Mitgliedern der **Leubnerschen** Officin, so wie allen den werthen Freunden und Collegen meines so früh entschlafenen Vannes, des Schriftsetzers **Carl Bergmann**, welche durch ihre feierliche Begleitung zu seiner Grabruhe ihm ein so unverkennbares Zeichen der Freundschaft und des Wohlwollens, mir aber dadurch eine so tröstende Theilnahme und Beruhigung zu Theil werden ließen, sage ich hierdurch den herzlichsten und aufrichtigsten Dank.

Leipzig den 28. April 1844.

**Wilhelmine verwitwete Bergmann.**

Gestern Abend wurde meine Frau von einem Knaben entbunden. Leipzig, den 28. April 1844.

Criminalamtsactuar **Böttger.**

\*. D. G. - Thonberg. - 6 Uhr. - Postgebäude.

## Einpaffirte Fremde.

- Adler, Kfm. v. Brambach, Neumarkt 14.  
 Adenstedt, Reisamtm. v. Weifen, St. Hamb.  
 Kronsohn, Kfm. v. Gollub, Goldbähnq. 8.  
 André, Kfm. v. Raumburg a/D., Dresdner  
 Straße 55.  
 Arnold, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.  
 Ankel, Fabr. v. Zwönitz, Palmbaum.  
 Albert, Kfm. v. Reinsdorf, Stadt Berlin.  
 Bernhardt, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
 Bernhard, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.  
 Börner, Kfm. v. Rerfburg, Hotel garni  
 Bahner, Goldarb. v. Halle, Rhein. Hof.  
 Bod, Kfm. v. Hamburg, und  
 v. Beckers, Fabr. v. Grefeld, S. de Saxe  
 Badendick, Kfm. v. Nordhausen, Waagzug. 21.  
 v. Brandenstein, Rittmstr. v. Roschütz, und  
 v. Brandenstein, Forststr. v. Gaim, d. Haus.  
 Beyer, Bildhauer v. Zittau, deutsches Haus.  
 Beck, Kfm. v. Magdeburg, Stadt London.  
 Bachmann, Kfm. v. Bennshausen, Barfußg. 7.  
 Bernhardt, Kfm. v. Pösdner goldner Arm.  
 Bergold, Kfm. v. Kugsburg, Palmbaum.  
 Berndt, Buchhdt. v. Oldenburg, Gimmasthe  
 Straße 20.  
 Bonn, Kfm. v. Frankfurt a/M., Reichstr. 39.  
 Banse, Kfm. v. Stockholm, gr. Blumenberg.  
 Bach, Buchhdt. v. Carlsruhe, Rhein. Hof.  
 Beckmann, Kfm. v. Dresden, Klostersg. 11.  
 Beerndt, Buchhdt. v. Berlin Ritterstr. 34.  
 Bourret, Regoc. v. Paris, Stadt Wien.  
 Baumann, Kfm. v. Fürth, Nicolaitraße 28.  
 Bösch, Kfm. v. Elberfeld, kl. Fleischberg 21.  
 Böttner, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
 Braun, Part. v. Dresden, Stadt Walland.  
 Berling, Kfm. v. Schönebeck, Hotel de Pologne.  
 Brosch, Kfm. v. Zeitz, grüner Baum.  
 Bage, Buchhdt. v. Wesel, und  
 Bredt, Part. v. Aachen, Rhein. Hof.  
 Bogzi, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.  
 Polinus, Kfm. v. Bielefeld, und  
 Pons, Kfm. v. Hainsburg Hotel de Bav.  
 v. Daniloff, Lieut. v. Petersburg, und  
 Davignon, Part. v. Paris, S. de Baviere.  
 v. Decker, Forstfisc. v. Pleg, St. Frankfurt.  
 Deutzen, Kfm. v. Düren, Stadt Rom.  
 Emden, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Saxe  
 Eised, Kfm. v. Dessau, Nicolaitraße 28.  
 Eßler, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg  
 Erbe, Buchhdt. v. Siegen, Markt 1.  
 Esser, Kfm. v. St. Thomas, St. Hamburg.  
 Fertsch, Kfm. v. Mainz, gr. Blumenberg.  
 Fues, Fabr. v. Hanau, Stadt Hamburg.  
 Fleischer, Kfm. v. Eßbau Hall. Straße 12  
 Friedberger Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.  
 Feres, Kfm. v. Manchester, Tuchhalle.  
 Franke, Kofhdt. v. Erfurt, kl. Fleischberg. 20.  
 Frhn, Wagenfabr. v. Zeitz, Windmühlenstr. 3.  
 Fuchler, Kfm. v. Basel, Hotel de Baviere.  
 Feldhaus, Apoth. v. Neuß, goldner Bahn.  
 Konrobert, Kfm. v. Berlin, Markt 4.  
 Franz, Kfm. v. Berlin, Dresdner Str. 34.  
 Grotjan, Kfm. v. Limbach, Stadt Wien.  
 Glaser, Buchhdt. v. Riga, Nicolaitraße 51.  
 Glumann, Mad. v. Annaberg, Rhein. Hof.  
 Gächter, Kfm. v. Chemnitz, und  
 Göbe, Kfm. v. Glauchau St. Hamburg.  
 v. d. Holz, Oberst. v. Düben, S. de Baviere.  
 Hornung, Kfm. v. Paris, und  
 Höfer, Kfm. v. Reutkirchen, Hotel de Baviere.  
 Henkel v. Donnersmarkt, Graf, v. Rerfburg,  
 Hotel de Baviere.  
 Heymann, Kfm. v. Chemnitz, und  
 Haas, Kfm. v. Paris, Stadt Hamburg  
 Hackmann, Fabr. v. Nürnberg, St. Berlin.  
 Hiesch, Kfm. v. Halberstadt, gr. Fleischberg. 23.  
 v. Hellendorf, Graf, v. Wollmirstadt, und  
 Herzog, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Himmer, Buchhdt. v. Kugsburg, S. de Prusse.  
 Hagedorn, Kfm. v. Raumburg, Hotel de Bav.  
 Hirsch, Kfm. v. Gollub, Goldbähnq. 8.  
 v. Haupt, Fräul., v. Burzen, Morghdamm 5.  
 Hirsch, Kfm. v. Zerbst, Hotel garni.  
 Hahn, Part. v. Hannover, Dresdner Str. 63.  
 Hanenberg, Kofhdt. v. Nürnberg g. Baum.  
 Hausmann, Kfm. v. Hamburg, Schw. Kreuz.  
 Han, Oberamtm. v. Painsurg, Pot. de Pol.  
 Hefler, Staatsrth. v. P. ersburg, v. de Russl.  
 Heumann, Collect. v. Königsberg, und  
 Heller, Kfm. v. Chemnitz Rhein. Hof.  
 v. Hantsch, Offic. v. Giesleben, grüner Baum.  
 Henrichshofen, Buchhdt. v. Magdeburg, Nico.  
 Lützschhof 7.  
 Hahn, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Herberger, Kfm. v. Joannge, Stadt, neue  
 Straße 3.  
 Hultsch, Kfm. v. Berlin, Schw. Kreuz.  
 Herold, Kfm. v. Jorgau, Rosenkranz.  
 Haas, Kfm. v. Frankfurt a/M., Bühl 13.  
 Hieske, Kfm. v. Brunschweig, gr. Fleischberg  
 4.  
 Horn, Kfm. und  
 H. H. Mad. v. Steinthönau, Pot. de Saxe.  
 Högl, Buchhdt. v. Prag, und  
 Hieske, Part. v. B. unshweig, St. dt. R. m.  
 Herz, Kfm. v. Stadt, und  
 Henschel, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.  
 Höfer, Kfm. v. Jannerg, St. Hamburg.  
 Habert, Kfm. v. St. Schönau Markt 15.  
 Hertel, Kfm. v. Dresden, Reichstr. 23.  
 Zahn, Kfm. v. Chemnitz, grüner Baum.  
 Jörgens, Kfm. v. Petersburg, v. de Russl.  
 Jung, Kfm. v. Bennshausen, Hotel de Bav.  
 v. Hieske, Lieut. v. Weisburg, und  
 Kasselowsky, Hof. v. Stuttgart, S. de Bav.  
 Kast, Kfm. v. Weisburg, Palmbaum.  
 Kanfer, Kfm. v. Montjoie, Hotel de Pol.  
 v. Kossowsky, Det. v. Jorgau Pot. de Russl.  
 Kalkschmidt, Buchhdt. v. Hamburg, Stadt  
 Frankfurt.  
 Krüger, Stadtkämmerer v. B. lig. Rosenkranz.  
 Knorr, Kfm. v. Chemnitz, gr. Fleischberggasse 8.  
 Kober, Kfm. v. Chemnitz, St. dt. Hamburg.  
 Kraus, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Saxe.  
 Koni, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
 Krüger, Mad. v. Chemnitz, St. Dresden.  
 Kios, Kfm. v. Chemnitz, Stadt P. m. u. g.  
 Lang, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Rom.  
 Lindner, Buchhdt. v. Weitz, Nicolaitraße. 7.  
 Liebmann, Fabr. v. Wittweida, St. Dresden.  
 Lange, Kfm. v. Dresden kl. Fleischberg. 21.  
 v. Leipzig, Dombett. v. Dresden, gr. Blum.  
 nenberg.  
 Lehne, Kfm. v. Langensalza, und  
 Lehmann, Kfm. v. Pirna, Stadt Hamburg.  
 Lesser, Kfm. v. Landersberg, Bühl 22.  
 Lezbed, Buchhdt. v. Nürnberg, und  
 Lesser, Buchhdt. v. A. tons, kl. Straße 7.  
 Lazarus, Kfm. v. Elberfeld, Grimm. Str. 28.  
 Löbenthal, Kfm. v. Dessau, Schw. Kreuz.  
 Löwig, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.  
 Lange, Kfm., und  
 Laupke, Bürgermeist. v. Magdeburg, Hotel  
 de Russl.  
 v. Leiden, Sutobis v. Zährndorf, Rh. Hof.  
 v. Moll, Port. th. v. P. arisstadt, und  
 M. isner, Ser. Dir. v. Chemnitz, S. de Pol.  
 Mendel, Kfm. v. Halle, Palmbaum.  
 Michael, Kfm. v. Alenburg, Rhein. Hof.  
 Müller, Wdh. bef. v. Langenberg, und  
 Mühlmann, Rittergut. bef. v. Tannhof grüner  
 Baum.  
 Michale, Kfm. v. Alenburg, St. Frankfurt.  
 Marhieser, Kfm. v. P. m. u. g. St. Hamburg.  
 Müller, Weber v. Chemnitz, Rosenkranz.  
 Moser, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg  
 Möble, Kfm. v. Chemnitz, kl. Fleischberggasse 23.  
 Müller, Fabr. v. Chemnitz, Hall. Straße 12.  
 Müller, Fabr. v. Berlin, Stadt Wien.  
 Meyer, Kfm. v. Chemnitz, Hall. Straße 7.  
 Wittschke, Kfm. v. Chemnitz, Nicolaitraße 8.  
 Möhr, Buchhdt. v. Heidelberg, R. umarkt 40.  
 Macis, Buchhdt. v. Stuttgart, Gewandg. 1.  
 Mertens, Kfm. v. Chemnitz, St. Chemnitz.  
 Naggar, Kfm. v. Chemnitz, Tuchhalle.  
 Müller, Fabr. v. Chemnitz, goldner Arm.  
 Nollenberger, Kfm. v. Chemnitz, Pot. de Russl. 1.

Druck und Verlag von C. Holz.